

Zur Mundgesundheit älterer Patienten im Krankenhaus



*H. Küpper, F. Moldenhauer,
Ph. Weber, K.-P. Wefers*

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
der Friedrich-Schiller-Universität
[Direktor: Univ.-Prof. Dr. Harald Küpper]
An der alten Post 4, D-07743 Jena

Zur Mundgesundheit älterer Patienten im Krankenhaus

Vorbemerkungen

Resümee aus vorangegangenen Studien:

Beim Aufenthalt im Krankenhaus
verschlechterten sich alle erhobenen
Parameter zur Mundgesundheit
bei fast allen Patienten dramatisch !

- *WEFERS KP*: Studies on the oral hygiene care of elderly patients in hospitals. World Congress on Preventive Dentistry (WCPD). Kapstadt (SA), 8.-11.10.1997
- *EINWAG J, RAETZKE P, WEFERS KP*: Zahnheilkunde aktuell: Prävention, Frühdiagnostik, Therapie. 7. Deutscher Kongress für Präventive Zahnheilkunde. Bonn, 23.-24.10.1998
- *WEFERS KP, LANG K, FERGER P*: Untersuchungen zur Mundhygiene älterer Personen in Krankenhäusern. Geriat Forsch 3, 131-137 (1998)

Hauptgründe

Patienten

- Nachlässigkeit
- Konzentration auf aktuelle Erkrankung
- physisches Unvermögen
- allgemeine Unkenntnis

„Professionals“

(Ärzte / Pflegepersonal / Management)

- geringe Wertschätzung
- extreme Ignoranz
- Zeitdruck
- Kostendruck

Fallbeispiele





Wirkung von Parodontitiden

- Atemwegserkrankungen
- Koronare Verschlusskrankheiten
- Diabetes Typ II
- Frühgeburtsrisiko

Interventionsstudie zur Mundhygiene älterer stationärer Patienten



*Harald Küpper, Franziska Moldenhauer
Philipp Weber, Klaus-Peter Wefers*

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
der Friedrich-Schiller-Universität
[Direktor: Univ.-Prof. Dr. Harald Küpper]
An der alten Post 4, D-07743 Jena

Fragestellung

*Läßt sich die
Verslechterung der Mundgesundheit
von älteren stationären Patienten
während eines Klinikaufenthaltes
mit einfachen Mitteln
verhindern ?*

Patienten, Material und Methode

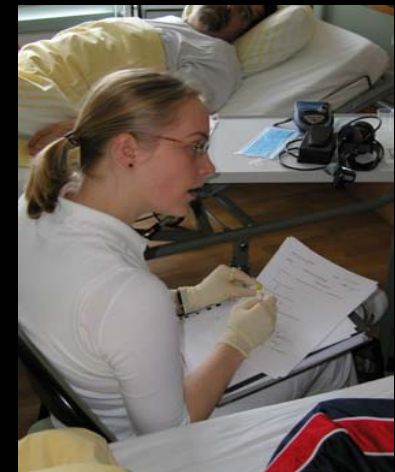
- 45 Allgemeinkrankenhäuser in Thüringen
- 21 Antworten
- 4 Interesse an Zusammenarbeit

Patienten, Material und Methode

- **Zeitraum:** August 2003 bis Juni 2004
- **Patienten:** 162 (heute : Zw.-Ergebnisse von 96)
- **Teilnahme** freiwillig
- **Datenschutz** gewährleistet
- **Voraussetzung:** Aufenthalt min. 7 Tage
(tatsächlich: ø 12,7 Tage)
- **Kontroll- und Experimentalgruppe:** Zufallsprinzip

Patienten, Material und Methode

- **Befragung** nach Mundhygienegewohnheiten (Art, Häufigkeit Zeitpunkt, etc.)
- Wissen über Karies und Parodontitis



Patienten, Material und Methode

- zwei zahnärztliche **Untersuchungen**:
1. nach der Einweisung, 2. vor der Entlassung
- kalibrierte Untersucher
- Spiegel,
Sonde,
PA-Sonde,
Revelator,
Zusatzlicht



Patienten, Material und Methode

- Restgebiss-Klassifikation
- DMF-T-Werte
- Zahnlockerungsgrade
- API
- SBI
- Q & H
- Prothesen-Hygieneindizes

Patienten, Material und Methode

Experimentalgruppe

- Auswertung und Besprechung der Fragebogenantworten
- Beratung und Motivation
- aktive Hygienisierung
- neu: ZB, ZP, Plax

Kontrollgruppe

- keine Intervention
- keine Motivation
- keine Instruktion
- eigene Utensilien

← Dank an Colgate/Palmolive

Patienten, Material und Methode



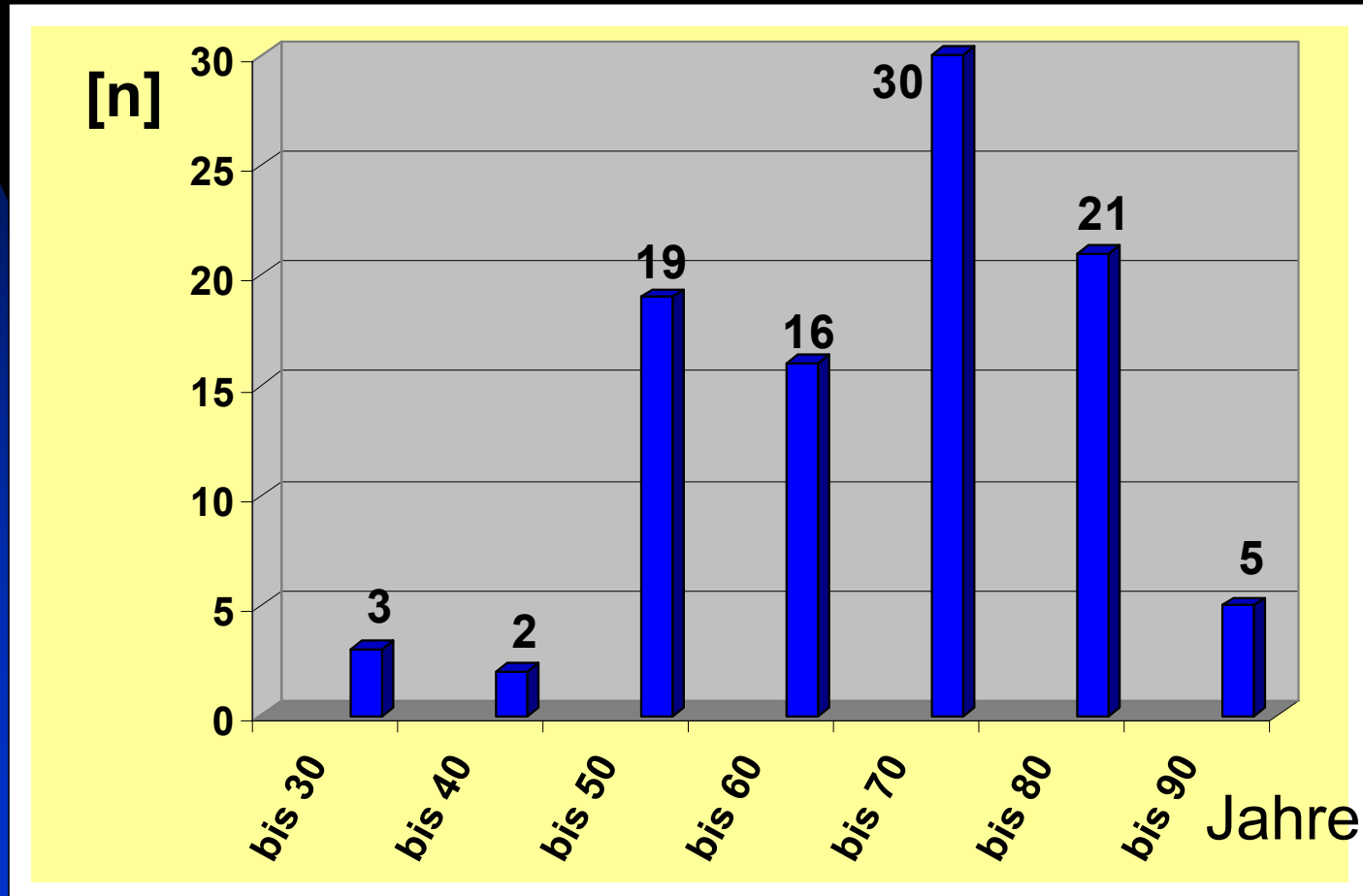
← Dank an Colgate/Palmolive

Ergebnisse



Alter in Jahren

Ø – Alter : 61 Jahre
(53% 60 – 80)



Aufenthaltsdauer

Ø : 12,7 Tage

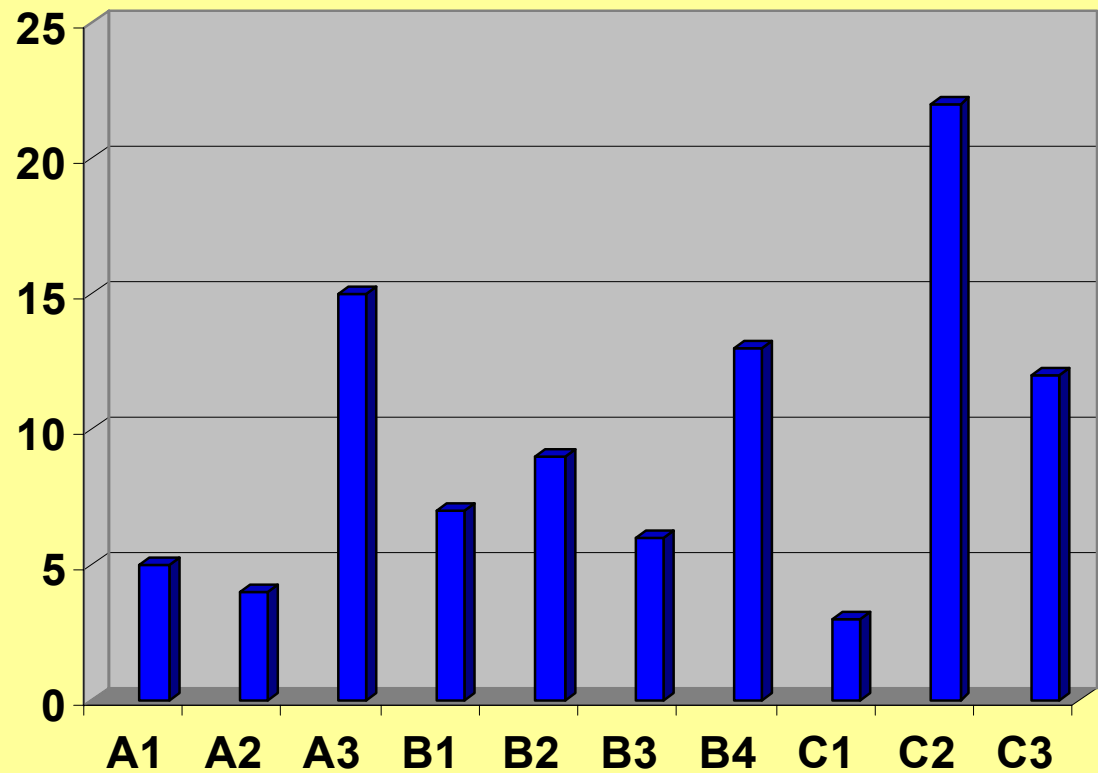
Abbrecher : 21 (von 96)

3 x Desinteresse
18 x vorzeitige Entlassung



EICHNER-Gruppen

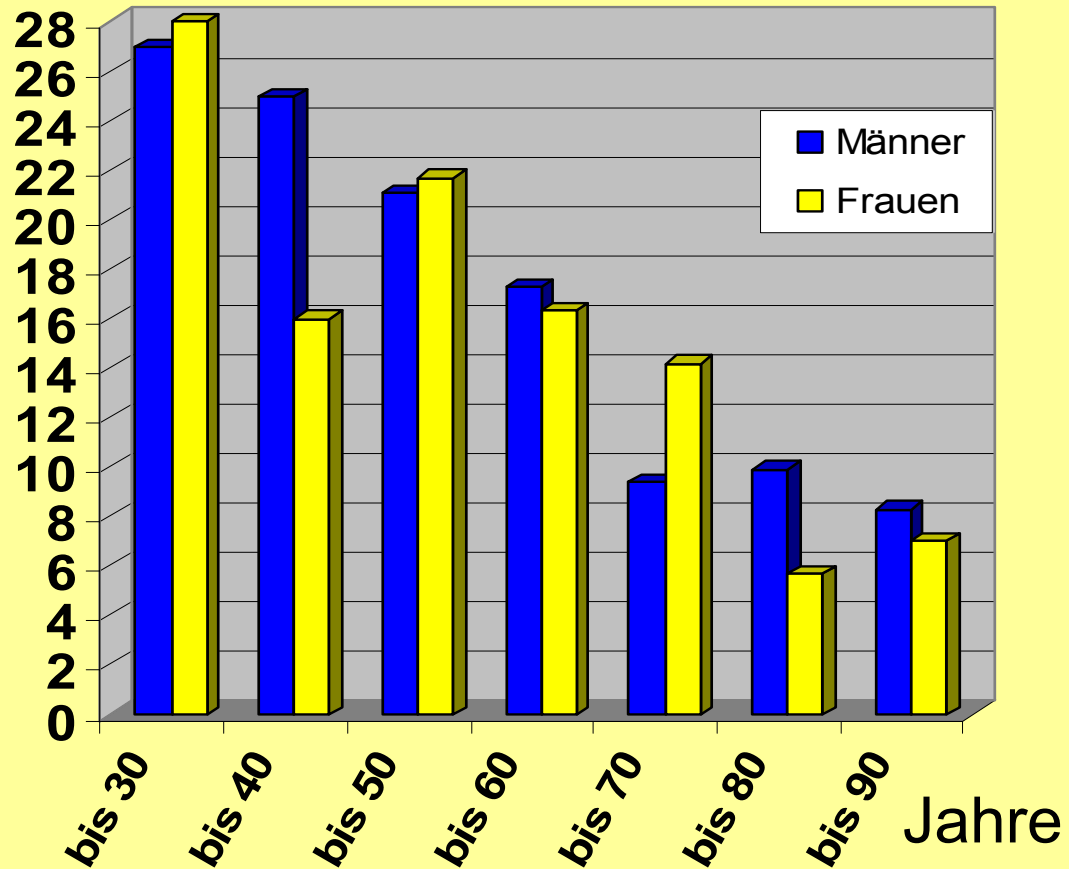
[n]



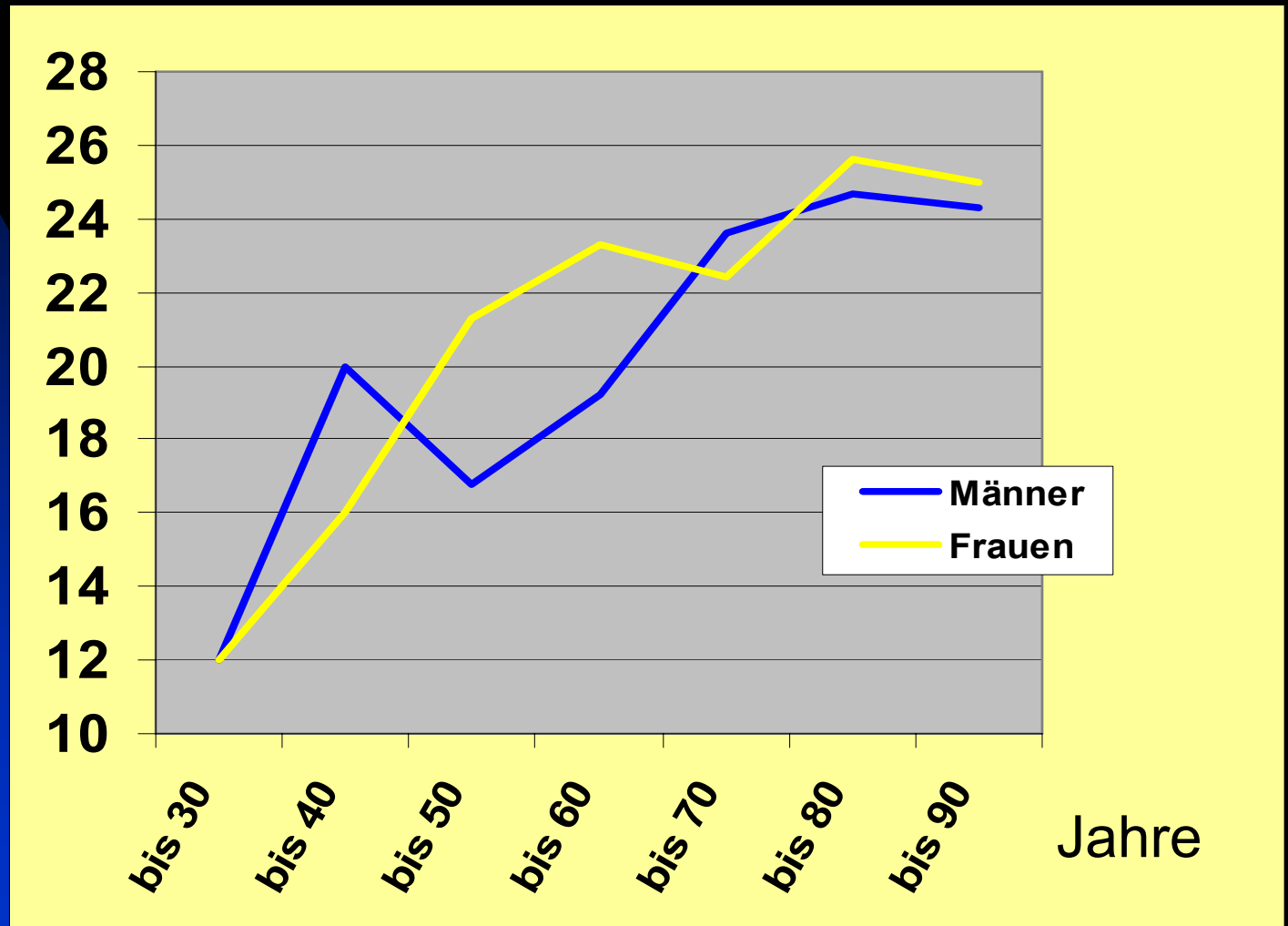
Zahnzahl

(87,5 % der Patienten hatten eigene Zähne)

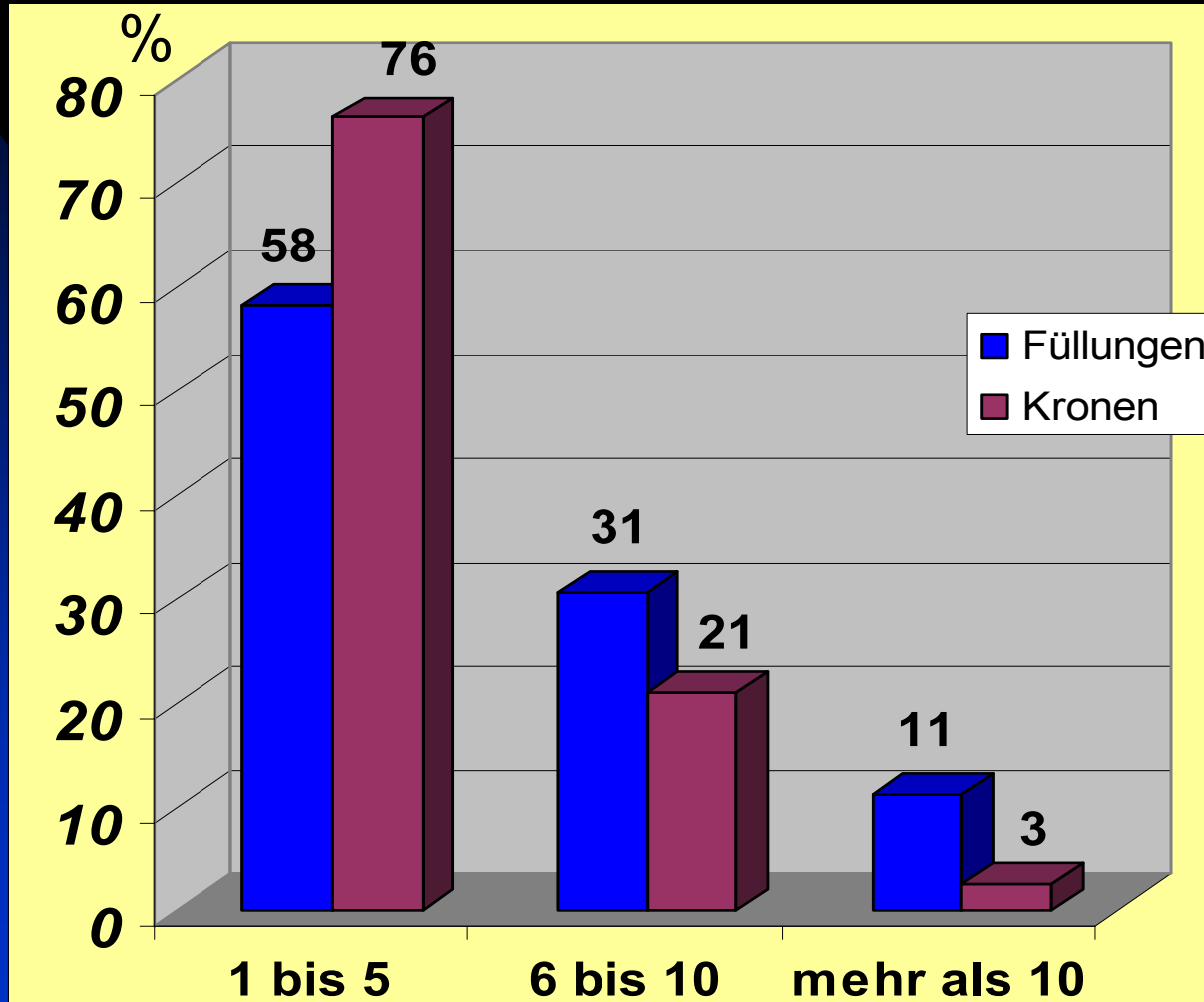
Anzahl Zähne
pro Patient



DMF-T



Füllungen und Kronen



Mundpflege (Selbstauskunft)

Häufigkeit (abnehmend) :

- 2 x täglich
- 1 x täglich
- > 2 x täglich
- 1 bis 2 x pro Woche

Zeitpunkt (abnehmend) :

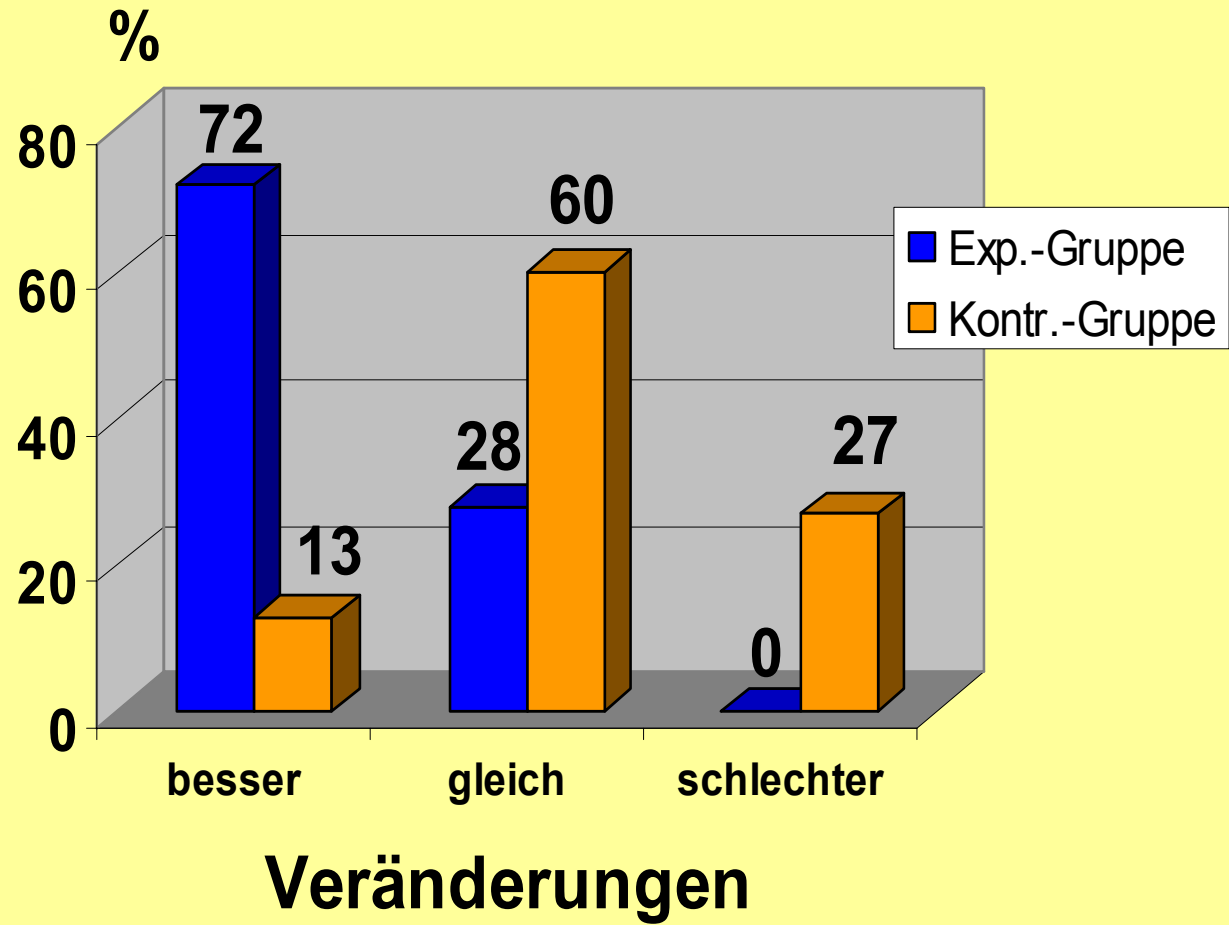
- vor dem Frühstück
- vor der Nachtruhe
- nach dem Frühstück

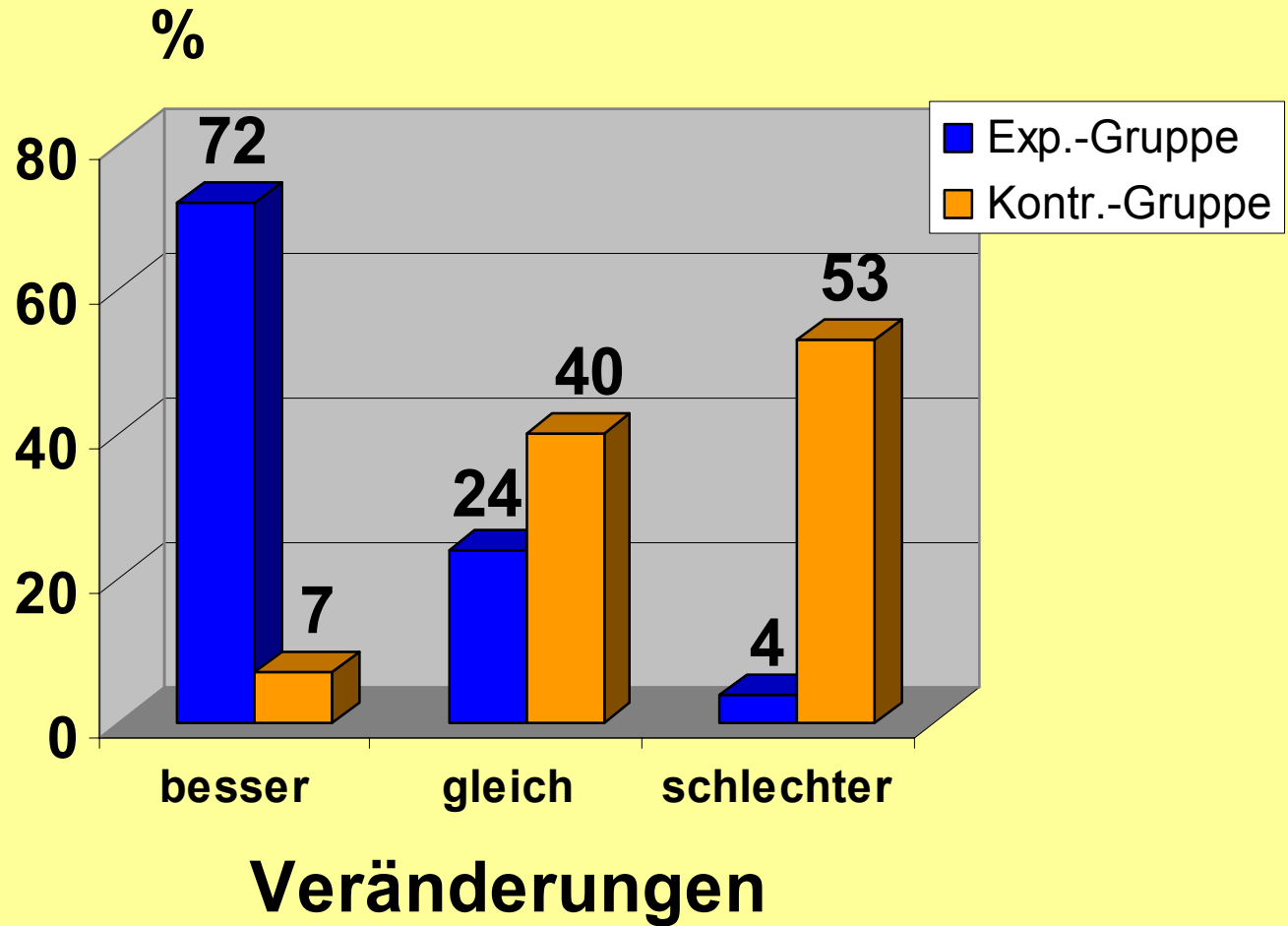
Zufriedenheit mit den Mundpflege-Utensilien

Zahnbürste: 70 %

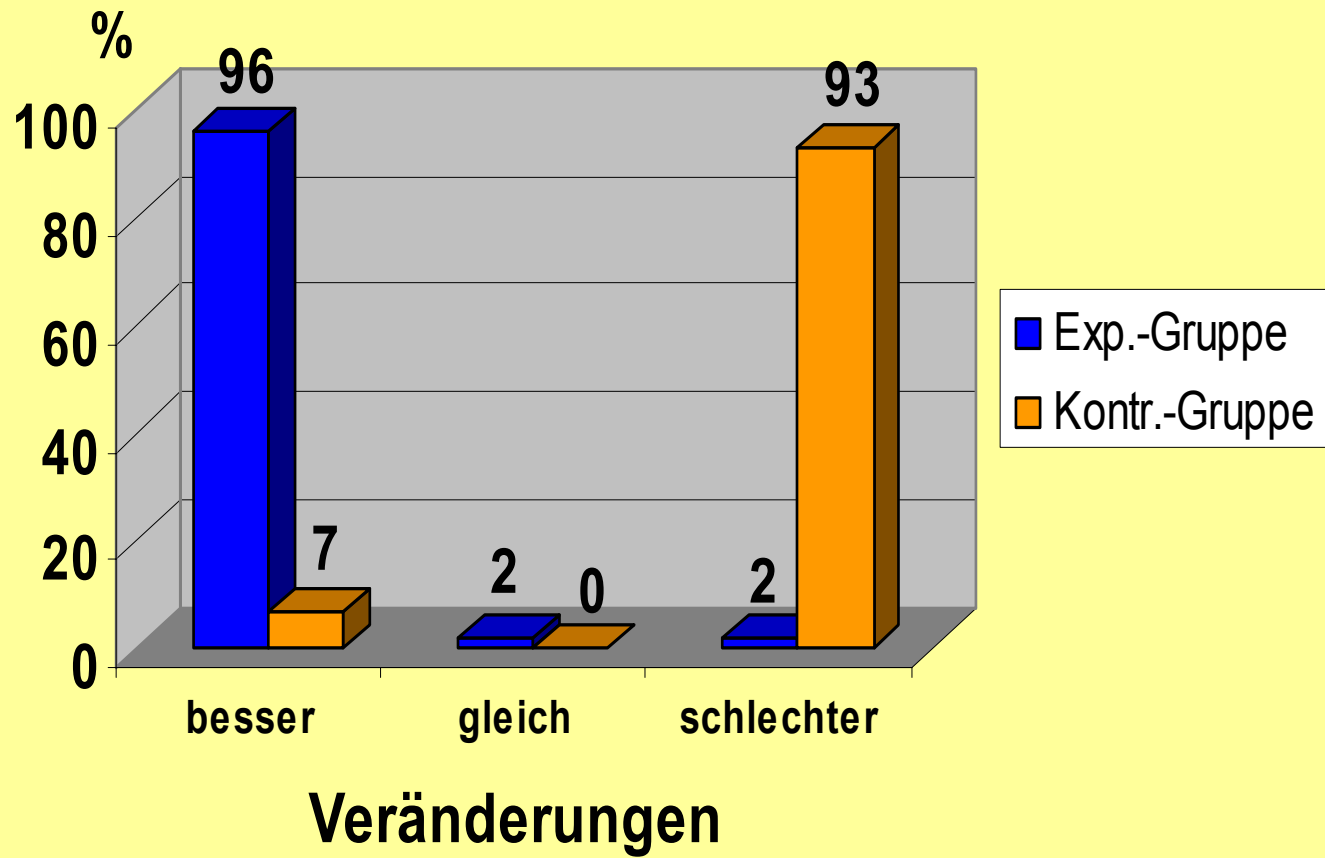
Zahnpasta: 80 %

Spüllösung: 84 % (!)





Q & H



Prothesenbefunde

- 55 Patienten mit Prothesen
- Ø-Proth.-Alter: 8,3 Jahre (range: 2-30 Jahre)
- 17 Pat. ZE in einem, 38 Pat. in beiden Kiefern
- Totalprothesen: 46 %
- Teilprothesen: 54 % davon
 - 66 % Modellgussprothesen,
 - 26 % Kombinations-ZE
 - 8 % Prothesen mit gebogenen Klammern

Prothesenhygiene-Indizes

- Prothesenhygieneindex (PHI)
nach *Schubert et Schubert*
Stomatol DDR 29 (1979) 29
- Denture Hygiene Index (DHI)
nach *Wefers*
Dental Forum 9 (1999) 20-22

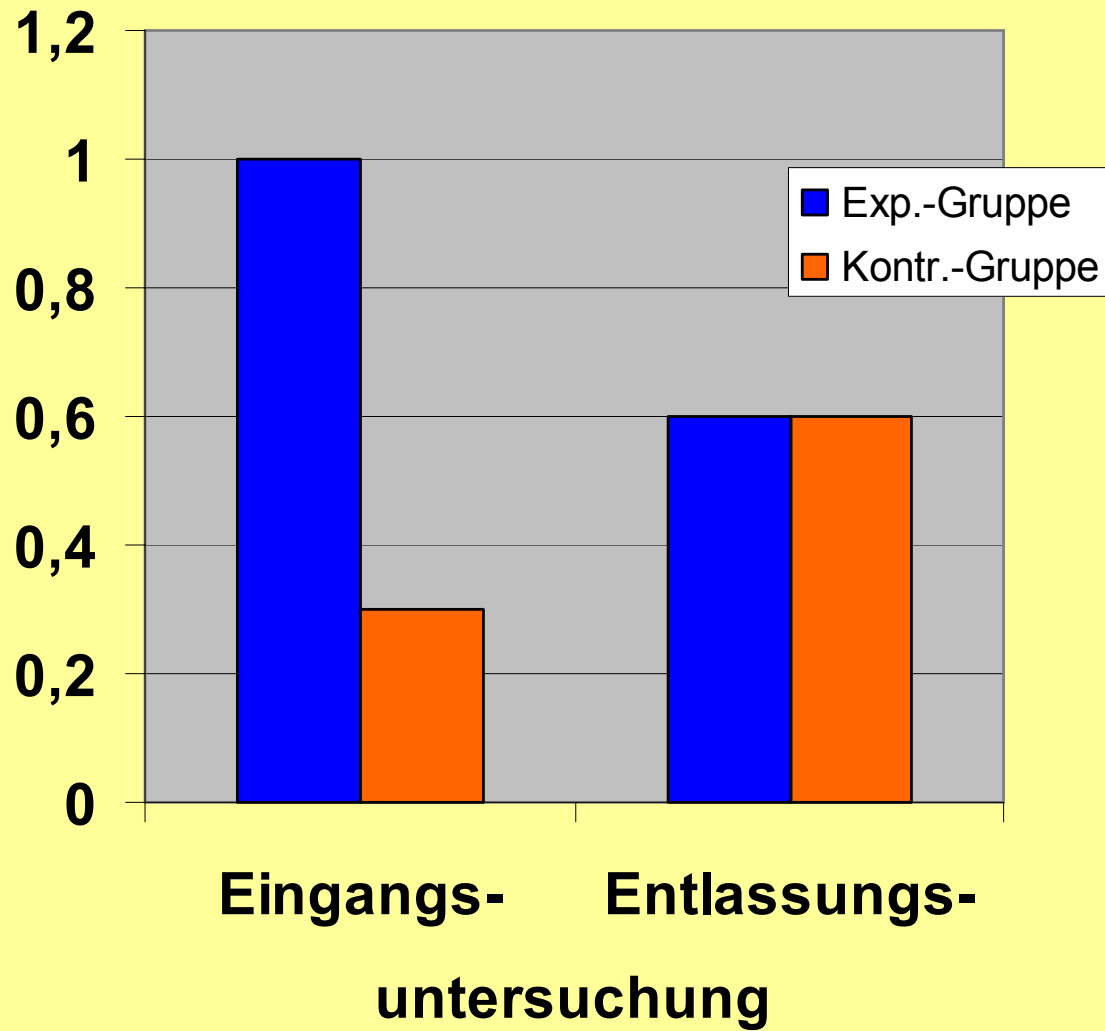
PHI

Exp.-Gruppe

von 1,0 auf 0,6 verbessert

Kontrollgruppe

von 0,3 auf 0,6 verschlechtert



DHI

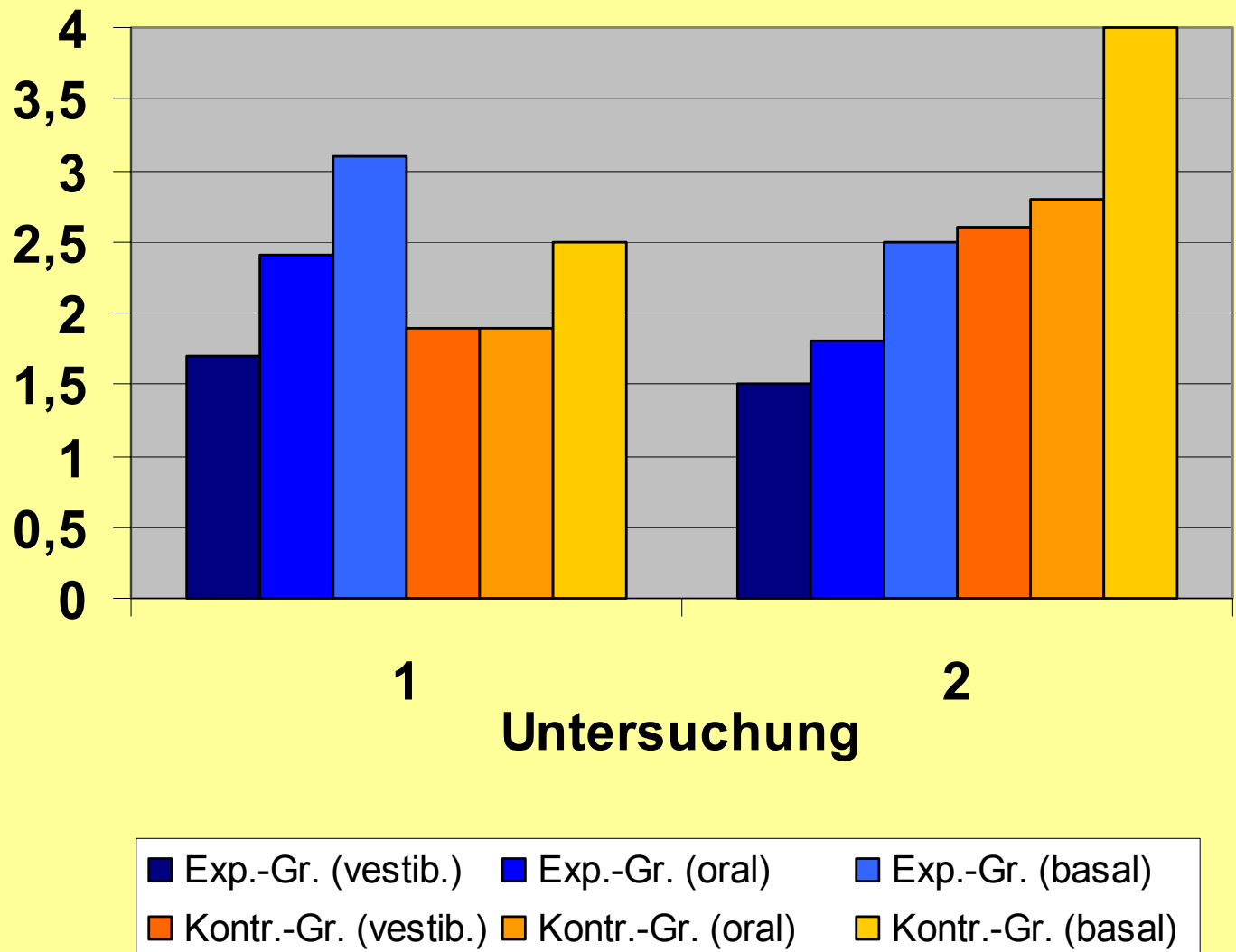
Exp.-Gruppe

von 1,7 - 2,4 - 3,1 auf 1,5 - 1,8 - 2,5
verbessert

Kontrollgruppe

von 1,9 - 1,9 - 2,5 auf 2,6 - 2,8 - 4,1
verschlechtert

DHI



Diskussion



Sergio Tilleria: Diskussion inmitten des Festes. Schaffhausen 2003



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!